

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des verstorbenen Buchhändlers **Hugo Ertel** in **Heidelberg** ist heute, nachmittags 1/2 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: **J. C. Winter** hier. Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Anmeldefrist bis 31. Oktober 1901. Erste Gläubigerversammlung, sowie allgemeiner Prüfungstermin am **Samstag, den 9. November 1901**, vormittags 9 Uhr, II. Stock, Zimmer Nr. 8.

Heidelberg, den 9. Oktober 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Herrel.

Der **F. Cavael'sche** Buch- und Kunstverlag in Leipzig ist durch den unterzeichneten Konkursverwalter sofort zu verkaufen.

Leipzig, den 10. Oktober 1901.
Klostergasse Nr. 5, I.

Rechtsanwalt Zieger.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, 15. Oktober 1901.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir die von dem am 18. September d. J. verstorbenen Herrn **Max Erwin Cyriacus** hinterlassene **Kommissionsbuchhandlung** in Firma

Carl Cnobloch

mit allen Rechten und Pflichten übernommen haben und das Geschäft in unveränderter Weise im Sinne des Verblichenen weiterführen werden.

Das Recht der Firmenzeichnung steht der Witwe Frau **Clara Cyriacus**, geb. **Schlobach** und dem ältesten Sohn und seitherigen Prokuristen Herrn **Johannes Cyriacus** zu, während Herrn **Otto Cyriacus**, sowie dem langjährigen bewährten Mitarbeiter Herrn **Hermann Weigerdt** Kollektiv-Prokura erteilt worden ist.

Indem wir auf nachstehende Unterschriften verweisen, bitten wir Sie, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen ihr auch fernerhin zu erhalten, und zeichnen

hochachtungsvoll

Clara Cyriacus, geb. **Schlobach**
Johannes Cyriacus
Otto Cyriacus
Antonie Cyriacus.

Frau Clara Cyriacus wird zeichnen:

Carl Cnobloch.

Herr Johannes Cyriacus hört auf zu zeichnen:

ppa. Carl Cnobloch
Johannes Cyriacus.

Herr Johannes Cyriacus wird zeichnen:

Carl Cnobloch.

Herr Otto Cyriacus wird zeichnen:

ppa. Carl Cnobloch
Otto Cyriacus. Hermann Weigerdt.

Herr Hermann Weigerdt wird zeichnen:

ppa. Carl Cnobloch
Hermann Weigerdt. Otto Cyriacus.

Achtundsechzigster Jahrgang.

Hierdurch beehre ich mich, dem Gesamtbuchhandel ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze eine

Buchhandlung

Spezialität: **Reise- u. Versandbuchhandlung** gegründet habe.

Herr **R. Streller** in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, jedoch sind mir Prospekte, Cirkulare etc., sowie Angebote über den Alleinvertrieb und Restauflagen von Werken, die sich besonders für das Reisegeschäft eignen, stets direkt erwünscht.

Hochachtungsvoll

Dresden-N., Louisenstr. 33.

Anastasius C. Schroeder.

P. P.

Wir bitten zu beachten, dass wir unsere Lokalitäten nach

Schöneberger Ufer 32, part.

(Feinsprecher Amt VIa, 12630)

verlegt haben.

Berlin W. 35.

»Harmonie«

Verlagsgesellschaft für Literatur und Kunst.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

F. Walloch

(Verlag des Adressbuchs der Automobil-Industrie).

Berlin SW. 61, Gitschinerstrasse 14.

Leipzig, 15. Oktober 1901.

Carl Cnobloch.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu **conlanten Bedingungen**.

Kauflustige Herren erhalten jederzeit **passende Angebote** nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. **Keine Provisionsberechnung.**

Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

Gut eingeführte Antiquariatsbuchhandlung in einer schönen Stadt der Alpenländer mit großem Fremdenverkehr ist Familienverhältnisse wegen um angemessenen Preis zu verkaufen. Ernstgemeinte Anfragen von zahlungsfähigen Käufern befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 3128.

Selten günstiges Angebot.

Sortimentsbuchhandlung mit moderner Leihbibliothek (ganz neu eingerichtet) in schönster Gross- und Residenzstadt ist wegen Fortzugs des jetzigen Besitzers günstig zu **verkaufen**. Allererste, feinste Geschäftslage, grosser Fremdenverkehr. Reingewinn ca. 3600 M. Preis bei Barzahlung 6000 M. Inventar und Lagerbestand ca. 4500 M. Grosse Zukunft, sehr ausdehnungsfähig. Für jungen Buchhändler ein besseres Objekt undenkbar.

Angebote befördert Herr **Otto Borggold** in Leipzig, Poststr., unter O. B. L. 100.

Buch-, Kunst- u. Musikal.-Bdlig. i. Sachsen f. 25000 M. zu verkaufen. Anzahlg. 18000 M., 3500 M. Reingewinn. Sehr günstige Gelegenheit zur Etablierung. Angebote erbeten unter B. 3164 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gut geleitete, solide Sortimentsbuchhandlung in größerer Stadt Sachsens, mit treuer Kundschaft und in bester Geschäftslage, ist wegen Verlagsübernahme zu verkaufen. Das Geschäft ist noch bedeutend erweiterungsfähig, Umsatz und Reingewinn in steter Zunahme.

Leistungsfähiger Reingewinn über 9000 M. Preis 48000 M.

Gef. Anfragen von ernstlichen Reflektanten unter H. N. 3036 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine seit 40 Jahren in ausgezeichneteter Geschäftslage **Wiens** bestehende, elegant eingerichtete Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen soll aus Familienrücksichten sofort verkauft werden. Jahresumsatz über 30000 fl., mit Reinertrag von unges. 3000 fl., Kaufpreis 18000 fl. Tüchtigen, bemittelten Kollegen, die Oesterreich kennen, bietet sich eine äußerst günstige Gelegenheit zur Etablierung. Näheres durch Herrn **Richard Leffer**, Makler für buchhändlerische Geschäfte in Einbeck.

Die Restbestände eines gangbaren Romanes, eines Prachtwerkes und eines illustrierten Pariser Führers sollen wegen Aufgabe des Verlages **billig verkauft** werden.

Anfragen unter 2946 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung (populärer Verlag) **billig zu verkaufen**. Näheres unter J. O. 1593 durch die Geschäftsstelle d. B. V.

Altangesehene Buchhandlung in einer der industriellsten größeren Städte Niederschlesiens ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Bei dem andauernden Aufschwunge der Stadt mit verschiedenen Behörden, höheren Schulen und einer gut situierten Einwohnerschaft ist das Geschäft, namentlich auch in gewissen, gewinnbringenden Nebenbranchen, noch sehr ausdehnungsfähig. Gute Geschäftslage. Gegenwärtiger Reingewinn 3000 M. Briefe — nur von Selbstreflektanten mit ausführlicher Darlegung ihrer Verhältnisse — werden durch die Geschäftsstelle d. B. V. unter Ziffer 1782 erbeten.

Wenig ausgebeutetes, katalogisiertes Antiquariat (ca. 14000 M. Wert) zu verkaufen. Junge Kollegen seien auf dieses preiswerte Angebot besonders aufmerksam gemacht. Nur zahlungsfähige Selbstreflektanten erhalten Auskunft unter **L. W. 7593** durch **Hudolf Woffe** in Leipzig.